

## **Modulhandbuch**

**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Seminar für Klassische Philologie Master:**  
**MA Klassische Philologie: Gräzistik**

***Studienform: Vollzeit Fassung vom 19.11.2014 zur Prüfungsordnung vom 28.3.07***

***Regelstudienzeit: vier Semester***

***Einführungsdatum: 28.03.07 (Gräzistik)***

***Fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Klassische Philologie. Lehr-und Forschungsbereiche: Gräzistik, Latinistik, Griechische und Lateinische Sprachwissenschaft***

***Studienstandort: Heidelberg***

***Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: HF: 100 LP; Begleitfach: 20 LP***

***Anzahl der Studienplätze: derzeit keine Begrenzung***

***Gebühren/Beiträge: gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg***

## Präambel

### Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- ^ Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- ^ Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;<sup>1</sup>
- ^ Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- ^ Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- ^ Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

### Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg

Die Heidelberger Klassische Philologie versteht sich als ein Brückenfach zwischen den geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universität. Lehre und Forschung folgen der durch die drei Lehrstühle vorgegebenen Struktur. Das leitende Interesse ist die textbasierte sprach-, kultur- und literaturwissenschaftliche Theoriebildung. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Studium der Fortwirkung der antiken Texte in der modernen Welt.

In der Griechischen Literaturwissenschaft liegen Schwerpunkte in der kulturtheoretischen Befassung mit dem homerischen Epos, dem attischen Drama, der Historiographie und der Philosophie des Platon und Aristoteles. Ein besonderes Interesse gilt der Erzählung als Modus, in dem sich Menschen mit ihren Erfahrungen auseinandersetzen und in der Welt einrichten.

Die Griechische und lateinische Sprachwissenschaft widmet sich unter systematischen und historischen Gesichtspunkten der formalen Beschreibung der Texte, besonders der Erklärung des sprachtheoretischen Denkens der Griechen und Römer, aber auch der Rhetorik, der Erzählforschung, der Prosodik und Metrik, der Textkritik und Editionsphilologie.

Im Zentrum der Lateinischen Literaturwissenschaft steht die Erforschung der Erkenntnisleistung der Texte, aber auch der hierzu bestellten Methoden der Philologie. In der Lehre geht es um die Entwicklung neuer Lektüreverfahren, die die Entdeckung strukturgegesetzlicher Eigenheiten der spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Dichtung ermöglichen.

---

1) Der Begriff der Transdisziplinarität wird hier gebraucht, um ein über ihre jeweiligen Fachrichtungen hinausreichendes Denken der Lehrenden und Lernenden zu bezeichnen, das zur Identifikation und Bearbeitung von Querschnittsthemen die Kenntnisse und Methoden der eigenen Disziplin mit denen anderer Disziplinen in Dialog bringt.

**Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele,  
(Profil) des Studiengangs MA Gräzistik**

Im Masterstudiengang Gräzistik erwerben die Studierenden umfassende und tiefgreifende Kenntnisse der griechischen Texte vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte, ihrer Kontexte und ihres Weiterwirkens. Durch intensive Textlektüren und -analysen erweitern sie hierbei ihr bereits erworbenes Grundlagenwissen und erwerben Vertiefungswissen in speziellen Bereichen. Sie sind in der Lage, einen anspruchsvollen Text ohne Wörterbuch aus dem Griechischen ins Deutsche, außerdem aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen.

Absolventen des Masterstudiengangs verfügen über die Fähigkeit, tiefergehende wissenschaftliche Methoden anzuwenden und auch komplexe Fragestellungen der Gräzistik zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, Probleme in größere Zusammenhänge einzuordnen, zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei können sie vielfältige, sowohl sprach- als auch literaturwissenschaftliche Interpretationsmethoden anwenden und historische sowie strukturelle Aspekte berücksichtigen. Außerdem sind sie fähig, die Angemessenheit der jeweiligen Methode zu beurteilen.

Sie haben Einblicke in die Nachbardisziplinen (Neuere Literaturwissenschaften, Philosophie, Kulturwissenschaften, Archäologie, Geschichte, Religionswissenschaft, Theologie, Latinistik) gewonnen und die Methoden und Grundlagen des eigenen Fachs im Dialog mit den anderen Fächern erprobt und reflektiert. Sie können die erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse in neue Aufgabenfelder übertragen, um Probleme (weiter)zubearbeiten und dabei neue Ideen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Die Absolventen sind in der Lage, nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig zu arbeiten, können wissenschaftliche Texte auf einem höheren Fach- und Reflexionsniveau verfassen. Sie können den Gehalt von Forschungsmeinungen und die Bedeutung für das gegebene Forschungsfeld analysieren und bewerten. Des Weiteren sind sie fähig, die Forschungsmeinungen in Bezug zur Primärliteratur, zu kulturellen und historischen Hintergründen zu setzen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen.

Sie können fachbezogene Probleme und deren Lösungen oder Lösungsstrategien sowie die eigene Position (im akademischen Kontext) formulieren, vermitteln und mit anderen sinnvoll diskutieren. Die Ideen und Positionen anderer können sie in den größeren Zusammenhang des jeweiligen Gebiets rücken, vor diesem Hintergrund hinterfragen und Kritik formulieren. Sie haben soziale Kompetenzen in Lehrsituationen erworben und sind befähigt, soziale Verantwortung zu übernehmen.

Sie sind in der Lage, ihre Arbeitsprozesse selbständig und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu organisieren, arbeiten zielorientiert und können eigene Wissenslücken selbständig erkennen und schließen. Sie gestalten dabei ihre Lernprozesse ohne Hilfe und effizient und führen bereits begonnene Lernprozesse eigenständig fort bzw. entwickeln sie weiter.

**Klassische Philologie:  
MA Gräzistik  
(konsekutiv)**

# Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung: GrStil IV</b>  Griechischer Stil IV	<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie		
	<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik		
	<b>Abschluss:</b>	Master of Arts		
<b>Pflichtmodul:</b> x	<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul:</b>		
<b>Empf. Semester:</b> 1.-2. Sem	<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>  Stilkenntnisse auf dem Niveau von GrStil III	<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>			
<b>LP/CP:</b> 3	<b>Workload:</b> 90	<b>SWS:</b> 2	<b>Form der Prüfung:</b> mindestens zwei Klausuren	
<b>Qualifikationsziele:</b>	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, zusammenhängende komplexere Texte aus der attischen Prosa (Redner, Platon) im Schwierigkeitsgrad der Examensklausur ins Griechische zurückzuübersetzen. Dazu haben sie, unterstützt durch Lektüre von klassisch-attischen Originaltexten, ein verfeinertes Gespür für die syntaktische und stilistische Organisation von Texten in Satzperioden und durch Satzanknüpfungen (d.h. die Partikeln z.B. anhand des Denniston oder des Menge-Supplementums von Wiesner) entwickelt. Neben der Erweiterung der Lexik haben sie ihr Bewußtsein, welche Ausdrucksweisen in der klassischen attischen Prosa geläufig sind (diatopische, diachronische und diaphasische Abgrenzung), geschärft. Sie wiederholen selbsttätig nach Bedarf Kapitel aus der Formenlehre und früheren Stufen der Syntax.</p>			
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	Griechische Stilübungen III			
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Semester			

# Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung:</b> GrLit I (MA) Griechische Literaturwissenschaft MA I		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> x		<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul</b>
<b>Empf. Semester:</b> 1. Sem			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b> Graecum Latinum BA Gräzistik		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b> GrLit II (MA) GrTM	
<b>LP/CP:</b> 14 (8+3+3)	<b>Workload:</b> 420 (240+90+90)	<b>SWS:</b> 6 (3x2)	<b>Form der Prüfung:</b> GrLit I (MA) a: ASA+KR + PR/MP; GrLit I (MA) b: MP/SP; GrLit I (MA) c: SP/MP/KR/PR
<b>Qualifikationsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literaturwissenschaft und der zugehörigen Theorie erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, daß sie in der Lage sind, einen griechischen Text auf hohem Niveau zu interpretieren und – historisch und systematisch – in die Entwicklung der griechischen Literatur einzuordnen.</li> <li>- Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Autor/Werk der griechischen Literatur oder einem übergreifenden Thema einen Überblick über die Rezeption der griechischen Literatur und/oder ihren Einfluß auf die Literatur der Neueren Philologien gewonnen.</li> <li>- Die Studierenden können schwierige griechische Texte flüssig übersetzen und ihre Struktur als literarische Gebilde präzise herausarbeiten.</li> <li>- Die Studierenden haben ihr Reflexionsniveau in besonderem Maße geschult und können sehr komplexe Zusammenhänge analysieren, adäquat formulieren und bewerten. Sie sind in der Lage, in eigener Verantwortung Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln und in wissenschaftlichen Texten darzulegen.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	GrLit I (MA) a: Hauptseminar griechische Literaturwissenschaft  GrLit I (MA) b: literaturwissenschaftliche Vorlesung (Griechisch)  GrLit I (MA) c: griechische Lektüre		
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Studienjahr		

<b>Modulbeschreibung</b>			
<b>Modulbezeichnung:</b> GrLit II (MA)		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Griechische Literaturwissenschaft MA II		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> x		<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul:</b>
<b>Empf. Semester:</b> 3. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester	
<b>Erforderliche Vorkenntnisse:</b> GrLit I (MA)		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
11 (8+3)	330 (240+90)	4 (2x2)	GrLit II (MA) a: ASA+KR + PR/MP; GrLit II (MA)b: MP/SP
<b>Qualifikationsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, einen griechischen Autor/Text auch aus interdisziplinärer Perspektive zu diskutieren (Philosophie/Neuere Philologien) und/oder auf der Grundlage aktueller Forschungsfragen und Stellungnahmen aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft/Philosophie Phänomene aus dem Bereich der griechischen Literatur zu begegnen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln. Sie haben ein methodologisches Problembewusstsein entwickelt, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien umzugehen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen.</li> <li>- Die Studierenden haben sich durch konzentrierte Beschäftigung mit einem Autor/Text, einer Epoche oder Gattung bzw. einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur mit der neuesten Forschung zu dem jeweiligen Thema vertraut gemacht und können die Forschungsdiskussion geistesgeschichtlich einordnen.</li> <li>- Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen bewerten, in Wort und Schrift darlegen, kritisieren und verteidigen.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	GrLit II (MA) a: litwiss. oder lit.wiss.-interdisziplinäres Hauptseminar GrLit II (MA) b: literaturwissenschaftliche Vorlesung (Griechisch)		
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Studienjahr		

<b>Modulbeschreibung</b>			
<b>Modulbezeichnung: GrSpr II</b> Sprachwissenschaft Griechisch II		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> x	<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul:</b>	
<b>Empf. Semester:</b> 2. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Sprachwissenschaft Griechisch I		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
<b>LP/CP:</b> 11 (8+3)	<b>Workload:</b> 330 (240+90)	<b>SWS:</b> 4 (2+2)	<b>Form der Prüfung:</b> s. Veranstaltungen
<b>Qualifikationsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben sich mit der Forschungsgeschichte in Grundzügen auseinandergesetzt und können ihre Kenntnisse in wissenschaftlichen Argumentationen zur Anwendung bringen.</li> <li>- Die Studierenden haben solide Kenntnisse der diachronen, diatopischen, diastratischen und diaphatischen Auffächerung des Griechischen erworben und einen Einblick in die antike Reflexion über Sprache erhalten. Sie können wissenschaftliche Argumentationen zu diesen Themen – unter Hinzuziehung der modernen Linguistik – auf komplexem Niveau nachvollziehen, referieren, bewerten und mit reduziertem Komplexitätsgrad selbständig entwickeln.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	GrSpr II a: Vorlesung griechische Sprachwissenschaft (SP/MP)  GrSpr II b: Hauptseminar griechische Sprachwissenschaft (ASA + KR + PR/MP)		
<b>Angebotsfrequenz</b>	alle zwei Semester		



<b>Modulbeschreibung</b>			
<b>Modulbezeichnung: GrMP</b>		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Medien und Präsentation (Griechisch)		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b>	<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul:</b>	
x			
<b>Empf. Semester:</b> 1.-3. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Graecum BA KlassPhil		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>  Abschlußprüfung	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
6 (3 + 3)	180 (2 x 90)	4 (5) (3/2 +2)	GrMPa1: PR/KR; GrMPa2: SP/MP/KR/PR; GrMPb: KR/SP/MP
<b>Qualifikationsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, die Vorgänge bei der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an ein Fachpublikum zu analysieren und die Darbietung komplexer innovativer Thesen kritisch zu bewerten.</li> <li>- Die Studierenden haben in einem weiteren, im bisherigen Studium noch nicht abgedeckten Bereich der Methodik die mit der Medialität antiker Zeugnisse verbundene Problematik durchdacht.</li> <li>- Die Studierenden haben die fachspezifische Methodik zur Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Vermittlung an nichtwissenschaftliche Adressaten erworben und anzuwenden gelernt.</li> <li>- Die Qualifikationen aus diesem Bereich sind von besonderer Bedeutung für eine spätere Tätigkeit außerhalb des engen fachwissenschaftlichen Berufsfeldes.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	GrMPa1: Forschungskolloquium oder: GrMPa2: Einführung (z.B. Überlieferungsgeschichte, Rhetorik)  GrMPb: Fachdidaktik		
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Studienjahr		

# Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung: AntKult</b>		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Antike Kultur		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b>	<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul:</b>	
	x		
<b>Empf. Semester:</b> 1.-3. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
min. 9	270	4-6	Nach Maßgabe der Nachbardisziplinen
<b>Qualifikationsziele:</b>	<p>Alternativ zu einer Exkursion haben die Studierenden in diesem Modul durch den Besuch von Veranstaltungen aus Nachbardisziplinen einen Einblick in den kulturellen Kontext antiker Texte gewonnen, sei dieser nun überlieferungsgeschichtlich, althistorisch, archäologisch, religionswissenschaftlich oder philosophisch. Die Veranstaltungen können aus den Altertumswissenschaften, der Religionswissenschaft und der Philosophie gewählt werden, müssen jedoch einen Bezug zur Antike aufweisen.</p> <p>Die Studierenden haben die Methoden und Grundlagen des eigenen Fachs im Dialog mit einem anderen erprobt und reflektiert. Sie können die erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse in neue Aufgabenfelder übertragen.</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	<p>Frei wählbar in den beschriebenen Nachbardisziplinen</p> <p>Eine Veranstaltung sollte eine kleine Exkursion mit KR sein. Dabei zählt eine eintägige Exkursion ohne Vorbereitungsseminar und Übernachtung als 2 LP/CP, mit 1-2 Übernachtungen 3 LP/CP, mit 1-2 Übernachtungen und Vorbereitungsseminar 4 LP/CP.</p>		
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Semester		

# Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung: EX</b>		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Exkursionsmodul Gräzistik		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b>	<b>Wahlpflichtmodul:</b>		<b>Wahlmodul:</b>
	x		
<b>Empf. Semester:</b> 1.-3. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
9 (2+4+2+1)	270	2+2	MR (Seminar) + KR (Exkursion)
<b>Qualifikationsziele:</b>	<p>Im Exkursionsmodul haben sich die Studierenden mit einer Kulturlandschaft der griechisch-römischen Antike vertraut gemacht. Ergänzend zu einem auf Texte ausgerichteten Studium haben sie theoretisch-systematisch und <i>in situ</i> Einblick in die materielle Kultur der Antike gewonnen: auf der Ebene sakraler und profaner Architektur, der Urbanistik und der materiellen Alltagskultur. Gleichzeitig wurde das im übrigen Studium gewonnene Verständnis von Sprache und Text vertieft: durch die Wahrnehmung als materielle Objekte von Papyri, Inschriften, Graffiti und Codices vor Ort, aber auch durch die Anschauung der Schauplätze antiker Literatur und den Vergleich antiker Texte mit den von ihnen geschilderten Örtlichkeiten. Zeit und Raum der antiken Texte wurden so sinnlich wahrnehmbar und in neuen Dimensionen erschlossen, das Verständnis für Literarisierungsstrategien geschärft.</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	<p>EX a: Exkursionsseminar (2 LP Kontakt &amp; Vor- und Nachbereitung, 2 LP MR)</p> <p>EX b: mehrtägige (am besten 10-14 Tage) Exkursion (4 LP Kontakt, 1 LP KR)</p> <p>Die Exkursion und das dazu gehörige Seminar können auch in einem Nachbarfach absolviert werden.</p> <p>Umfaßt die Exkursion weniger als sieben Tage Reisezeit, so muß zusätzlich eine Veranstaltung aus dem Bereich von AntKult in Höhe von 3 LP besucht werden.</p>		
<b>Angebotsfrequenz</b>	alle zwei Studienjahre		

<b>Modulbeschreibung</b>			
<b>Modulbezeichnung: LGr (MA)</b>		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Latinistik für Gräzisten		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> x		<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul:</b>
<b>Empf. Semester:</b> 1.-2. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
Für Studenten mit Latinum			
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
6 (3 + 3)	180 (2 x 90)	4 (2 +2)	LGr(MA)a: MP/SP; LGr(MA)b: SP/MP/KR/PR
<b>Qualifikationsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben einen Problemkreis der latinistischen Forschung reflektiert und in seiner Bedeutung für die Erforschung der griechischen Literatur erkannt. Sie können in ihrer Arbeit an der griechischen Literatur eigenständig latinistische Hintergründe einbeziehen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwere lateinische Texte sicher zu übersetzen und unter Anwendung von deutungsrelevantem Hintergrundwissen angemessen zu interpretieren.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	LGr(MA)a: Lateinische Vorlesung LGr(MA)b: Lateinische Lektüre		
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Studienjahr		

<b>Modulbeschreibung</b>			
<b>Modulbezeichnung: SPMA</b>		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Masterarbeit		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> X		<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul:</b>
<b>Empf. Semester: 4. Sem</b>		<b>Dauer des Moduls:</b> 20-28 Wochen	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>  Mündliche Masterprüfung	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
30	900 Std.	--	Schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 80-100 Seiten (30.000-50.000 Wörter ohne Literaturverzeichnis)
<b>Qualifikationsziele:</b>	<p>Die Masterarbeit zeigt die Befähigung, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig eine umfassendere Problemstellung auf dem Gebiet der Gräzistik zu entwickeln und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie läßt die Fähigkeit erkennen, eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis zu entwickeln und diese argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten zu stützen. Dabei werden die eigenen Positionen in den Kontext der bisherigen Forschung gestellt, deren Grundlinien anhand der eigenständig ermittelten Sekundärliteratur nachgezeichnet und kritisch bewertet werden. Die Arbeit soll eine Zusammenfassung enthalten. Näheres regeln §§ 17 und 18 der Prüfungsordnung.</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>			
<b>Angebotsfrequenz</b>	Jedes Semester		

<b>Modulbeschreibung</b>			
<b>Modulbezeichnung: MPMA</b>		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Mündliche Masterprüfung		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> X	<b>Wahlpflichtmodul:</b>		<b>Wahlmodul:</b>
<b>Empf. Semester: 4. Sem</b>			
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>  Abgegebene Masterarbeit		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
10	300	--	MP im Umfang von 60 min.
<b>Qualifikationsziele:</b>	<p>In dieser Prüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er einen guten Überblick über die zentralen Probleme des Faches und die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes hat. Die Prüfung schließt die Übersetzung und Interpretation von Texten aus bestimmten Bereichen der griechischen Literatur ein. Dabei zeigt der Kandidat eingehende Kenntnis der Forschungsproblematiken zu den ausgewählten Gebieten. Außerdem ist er in der Lage, von diesen Texten ausgehend die wesentlichen Epochen und Werke der griechischen Literatur zu erläutern und Entwicklungslinien zu zeichnen. Er ist in der Lage, die verschiedenen methodischen Ansätze zur Erforschung der griechischen Literatur zu charakterisieren und ihre Erkenntnisziele zu beschreiben. Näheres regelt die Prüfungsordnung, insbesondere § 16.</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>			
<b>Angebotsfrequenz</b>	Jedes Semester		

**Klassische Philologie:**  
**MA Gräzistik**  
**Begleitfach**  
ohne vorherigen BA Gräzistik

# Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung: GrBAS(MA)</b>		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Basismodul Gräzistik MA Begleitfach ohne BA-Vorkenntnisse		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> x	<b>Wahlpflichtmodul:</b>		<b>Wahlmodul:</b>
<b>Empf. Semester:</b> 1.-2. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>  Graecum		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>  Literaturwissenschaft II	
<b>LP/CP:</b> 9 (3 x 3)	<b>Workload:</b> 270 (3 x 90)	<b>SWS:</b> 6 (3 x 2)	<b>Form der Prüfung:</b> GrBAS(MA)a: KR+SP; GrBAS(MA)b: MP/SP; GrBAS(MA)c: KR+SP (Klausur 90 Min.)
<b>Qualifikationsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches erworben. Sie kennen die historische Entwicklung des Faches und sind mit den Methoden in ihren Grundzügen vertraut (Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Hermeneutik, Rezeptionsforschung). Sie sind in der Lage, die geeigneten fachspezifischen Hilfs- und Arbeitsmittel auszuwählen und einzusetzen (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben).</li> <li>- Die Studierenden haben einen Einblick in die Grundlinien der griechischen Literaturgeschichte erworben. Dies geschieht im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der lateinischen Literatur.</li> <li>- Die Studierenden haben ihre methodischen Kenntnisse bei der Lektüre eines griechischen Textes in der Praxis angewendet und gefestigt und dabei die verschiedenen Dimensionen des Herangehens an einen Text an einem zentralen Beispiel der griechischen Literatur kennengelernt.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	GrBAS(MA)a: Einführung in die Klassische Philologie GrBAS(MA)b: Vorlesung (Überblick zu einer Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literaturgeschichte) GrBAS(MA)c: Griechische Lektüre: Einführung in den Umgang mit literarischen Texten		
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Studienjahr		



<b>Modulbeschreibung</b>			
<b>Modulbezeichnung:</b> GrLit (BF)		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Griechische Literaturwissenschaft MA Begleitfach ohne BA-Vorkenntnisse		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik (BF)
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> x		<b>Wahlpflichtmodul:</b>	<b>Wahlmodul:</b>
<b>Empf. Semester:</b> 3.-4. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Graecum GRBAS		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
11 (3 +3+5)	330 Std (150+90+90)	6 (3 x 2)	GrLit II (BF) a: SP; GrLit II (BF) b: MP/SP; GrLit II (BF) c: LSA+KR
<b>Qualifikationsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der Methoden und Ziele griechischer Literaturwissenschaft erworben. Sie haben sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in moderner Literaturtheorie verschafft und dabei deren Relevanz für das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit antiken Texten kennengelernt.</li> <li>- Die Studierenden haben sich auf der Grundlage eines ausgewählten Werkes/Autors, einer zentralen Gattung, Epoche oder eines übergreifenden Themas der griechischen Literatur mit dem aktuellen Forschungsstand zum Thema vertraut gemacht und verfügen über die Voraussetzungen, Forschungsprobleme aus dem Bereich der griechischen Literaturwissenschaft geistesgeschichtlich einzuordnen.</li> <li>- Die Studierenden haben die praktische Fertigkeit erlangt, einen griechischen Text nach Maßgabe verschiedener interpretatorischer Verfahren textnah zu analysieren. Die Grundlagen philologischen Arbeitens (neben der Interpretation sprachliche und sprachanalytische Fertigkeiten, Textkritik, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, soweit dies über die im Basismodul vermittelten Kenntnisse hinausgeht) sind ihnen vertraut und können sachgerecht eingesetzt werden.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	GrLit II (BF) a: Einführung in die Literaturwissenschaft  GrLit II (BF) b: literaturwissenschaftliche Vorlesung (Griechisch)  GrLit II (BF) c: literaturwissenschaftliches Proseminar (Griechisch)		
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Studienjahr		

**Klassische Philologie:**  
**MA Gräzistik**  
**Begleitfach**  
mit vorherigem BA Gräzistik

# Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung:</b> GrLit I (BF)			<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Griechische Literaturwissenschaft MA Begleitfach (mit BA-Vorkenntnissen)			<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik (BF)
			<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> x		<b>Wahlpflichtmodul:</b>		<b>Wahlmodul:</b>
<b>Empf. Semester:</b> 1.-2. Sem			<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester	
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b> Graecum BA Gräzistik (50 oder 25%)			<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>	
10 (7+3)	300 (210+90)	4 (2x2)	GrLit I (BF) a: ASA+KR/PR/MP; GrLit I (BF) b: MP/SP	
<b>Qualifikationsziele:</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben solide Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literaturwissenschaft und der zugehörigen Theorie erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, daß sie in der Lage sind, einen griechischen Text gründlich zu interpretieren und – historisch und systematisch - in die Entwicklung der griechischen Literatur einzuordnen.</li> <li>- Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Werk der griechischen Literatur oder einem übergreifenden Thema einen Überblick über aktuelle Forschungsprobleme der griechischen Literaturgeschichte (und ihren Einfluß auf die Literatur der Neueren Philologien) gewonnen.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>		GrLit I (BF) a: lit.wiss. oder lit.wiss.-interdisz. Hauptseminar  GrLit I (BF) b: literaturwissenschaftliche Vorlesung (griech.)		
<b>Angebotsfrequenz</b>		jedes Studienjahr		

# Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung: GrSTA</b>		<b>Fachbereich:</b>	Klassische Philologie
Sprach- und Textanalyse Griechisch		<b>Studiengang:</b>	Klassische Philologie: Master of Arts Gräzistik
		<b>Abschluss:</b>	Master of Arts
<b>Pflichtmodul:</b> x	<b>Wahlpflichtmodul:</b>		<b>Wahlmodul:</b>
<b>Empf. Semester:</b> 2.-3. Sem		<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		<b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>	
<b>LP/CP:</b>	<b>Workload:</b>	<b>SWS:</b>	<b>Form der Prüfung:</b>
10 (7+3)	300 (210+90)	4 (2+2)	s. Veranstaltungen
<b>Qualifikationsziele:</b>	Die Studierenden haben eine profunde Fähigkeit zur Analyse antiker Texte unter sprachlichen und formalen Gesichtspunkten wie Metrik, Stilistik, Rhetorik und Textkritik erworben. Die Beherrschung dieser Teildisziplinen verhilft ihnen bei der Interpretation griechischer Texte zu einem vertieften Verständnis. Außerdem sind ihnen die Grundzüge der antiken Sprach- und Stilreflexion vertraut. Sie sind in der Lage, in diesen Gebieten wissenschaftliche Argumentationen nachzuvollziehen, darzustellen und in einem geringeren Komplexitätsgrad selbst zu entwickeln.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	GrSTA a: Vorlesung/Einführung/Lektüre (SP/MP/PR)  GrSTA b: Hauptseminar griechische Sprachwissenschaft (ASA + KR/PR/MP)		
<b>Angebotsfrequenz</b>	jedes Studienjahr		

## **Anlage 1: Module und Lehrveranstaltungen des Master-Studiums**

### **Modulliste MA Gräzistik (konsekutiv)**

**Anmerkung: Alle Module bis auf die besonders gekennzeichneten sind Pflichtmodule.**

#### **MA Gräzistik (konsekutiv)**

	<b>Modul</b>	<b>Abkürzung</b>
1	Griechischer Stil IV	GrStil IV
2	Griechische Literaturwissenschaft MA I	GrLit I(MA)
3	Griechische Literaturwissenschaft MA II	GrLit II(MA)
4	Sprachwissenschaft Griechisch I	GrSprII
5	Medien und Präsentation	GrMP
6a	Antike Kultur (WP)	AntKult
6b	Exkursion (WP)	EX
7	Lateinisch für Gräzisten (MA)	LGr (MA)
8	Schriftliche BA-Arbeit	SPMA
9	Mündliche Prüfung	MPMA

#### **MA Gräzistik Begleitfach ohne vorherigen BA Gräzistik**

1	Basismodul Griechisch für Begleitfach MA	GrBAS
2	Griechische Literaturwissenschaft MA – Begleitfach ohne BA Gräzistik	GrLit II(BF)

#### **MA Gräzistik Begleitfach mit vorherigen BA Gräzistik**

1	Griechische Literaturwissenschaft MA Begleitfach mit BA Gräzistik	GrLit I(BF)
2	Sprach- und Textanalyse Griechisch (MA Begleitfach)	GrSTA

## Modulliste MA Gräzistik (konsekutiv)

### Modul (Bezeichnung)

#### 1. Griechischer Stil IV

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP	LP
			einzel	Summe
- Griechische Stilübungen III	1.-2.	2	3	3

#### 2. Griechische Literaturwissenschaft MA I

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP	LP
			einzel	Summe
- Griechisches Hauptseminar I (lit.wiss.)	1.	2	8	14
- Griechische Vorlesung I (lit.wiss.)		2	3	
- Griechische Lektüre (lit.wiss.)		2	3	

#### 3. Griechische Literaturwissenschaft MA II

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP	LP
			einzel	Summe
- Griechisches Hauptseminar III (lit.wiss. oder interdisziplinär)	3.	2	8	11
- Griechische Vorlesung II (lit.wiss.)		2	3	

#### 4 Sprachwissenschaft Griechisch II

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP	LP
			einzel	Summe
- Griechisches Hauptseminar II (sprachwiss.)	2.	2	8	11
- Griechische Vorlesung (sprachwiss.)		2	3	

## 5. Medien und Präsentation

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP	LP
			einzel	Summe
- Forschungskolloquium oder zusätzliche Einführung (Rhetorik, Rezeption, Textkritik etc., soweit nicht in BA belegt) - Griechische Fachdidaktische Veranstaltung	3.	3	<b>3</b>	<b>6</b>
		2	<b>3</b>	

## 6 a Antike Kultur (Kulturwiss. Modul) (Wahlpflicht)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP	LP
			einzel	Summe
- Veranstaltungen aus Nachbardisziplinen (Archäologie, Alte Geschichte, Religionswissenschaft), davon 1 Exkursion	2.	2 +2	<b>9</b>	<b>9</b>
		oder 2+2+2	<b>oder 3+3+3</b>	

## 6 b Exkursion (Wahlpflicht)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP	LP
			einzel	Summe
- Exkursion (auch aus Nachbarfach), mehrtägig	2.	2 +2	<b>9</b>	<b>9</b>

## 7. Lateinisch für Gräzisten (MA)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP	LP
			einzel	Summe
- Lateinische Vorlesung - Lateinische Lektüre (lit.wiss.)	1.	2	<b>3</b>	<b>6</b>
		2	<b>3</b>	

## **8. Schriftliche MA-Arbeit**

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP einzeln</b>	<b>LP Summe</b>
- Schriftliche MA-Arbeit	4.		<b>30</b>	<b>30</b>

## **9. Mündliche Prüfung**

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP einzeln</b>	<b>LP Summe</b>
- Mündliche Prüfung, 60 Minuten	4.		<b>10</b>	<b>10</b>



## Modellstudienplan MA (konsekutiv)

Semester Modul (Bezeichnung)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
<b>I Griechischer Stil IV</b>	Griech. Stilübungen III				2	3
<b>II Griechische Literaturwissenschaft I</b>	- Hauptseminar (lit.wiss.) - Vorlesung - Lektüre				2 2 2	8 3 3
<b>III Lateinisch für Gräzisten</b>	- latein. Vorlesung - lateinische Lektüre				2 2	3 3
<b>IV Sprachwissenschaft Griechisch II</b>		- griech. Hauptseminar (sprachwiss.) - griechische Vorlesung (sprachw.)			2 2	8 3
<b>V a oder b: - Exkursion oder - Antike Kultur</b>		- Exkursion oder - 3 Veranstaltungen (Archäologie/Alte Gesch. etc.)			2+2 oder 2+2+2	9 oder 3+3+3
<b>VI Griechische Literaturwissenschaft II</b>			- Hauptseminar (lit.wiss./interdiszipl.) - Vorlesung (litwiss.)		2 2	8 3
<b>VII Medien und Präsentation</b>			- Forsch.koll. oder zusätzl. Einführung - Fachdidaktik		3/2 2	3 3
<b>MA-Arbeit</b>				MA-Arbeit		30
<b>mdl. Prüfung</b>				mdl. Prüfung		10
<b>Summe</b>						
<b>SWS</b>	12	10/12	8/9		30/33	
<b>ECTS/LP</b>	23	20	17	40		100

## Modulliste MA Gräzistik (Begleitfach ohne vorherigen BA Gräzistik)

### Modul

#### 1. Basismodul Griechisch für Begleitfach MA (ohne BA Gräzistik)

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP einzeln</b>	<b>LP Summe</b>
- Einführung in die Klassische Philologie - Griechische Vorlesung (Überblick: Gattungen, Epochen, Themen) - Griechische Lektüre	1.-2.	2 2 2	3 3 3	9

#### 2. Griechische Literaturwissenschaft MA Begleitfach ohne BA-Vorkenntnisse

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP einzeln</b>	<b>LP Summe</b>
- Einführung in die Literaturwissenschaft - Griechisches Proseminar (litwiss.) - Griechische Vorlesung (litwiss.)	2.-3.	2 2 2	3 5 3	11

## Modulliste MA Gräzistik (Begleitfach mit vorherigem BA Gräzistik)

### Modul

#### 1. Griechische Literaturwissenschaft MA Begleitfach (mit BA-Vorkenntnissen)

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP einzeln</b>	<b>LP Summe</b>
- Griechisches Hauptseminar (lit.wiss.) - Griechische Vorlesung (lit.wiss.)	1.-2.	2 2	7 3	10

#### 2. Sprach- und Textanalyse Griechisch (MA Begleitfach)

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP einzeln</b>	<b>LP Summe</b>
- Griechisches Hauptseminar (sprachwiss.) - Griechische Lektüre / Vorlesung / Einführung aus dem Bereich von Metrik, Stilistik, Textkritik	2.-3.	2 2	7 3	10

**Modellstudienplan MA Gräzistik Begleitfach (ohne vorherigen BA Gräzistik)**

Semester Modul (Bezeichnung)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
<b>I Basismodul für Begleitfach MA Griechisch (ohne BA Gräzistik)</b>	- Einführung in die Klassische Philologie				2	3
	- Griechische Vorlesung (Überblick: Gattungen, Epochen, Themen)				2	3
		- Griechische Lektüre			2	3
<b>II Griechische Literaturwissenschaft (MA Begleitfach ohne BA Gräzistik)</b>		- Einführung in die Literaturwissenschaft			2	3
			- Griechisches Proseminar (litwiss.)		2	5
			- Griechische Vorlesung (litwiss.)		2	3
<b>Summe</b>						
<b>SWS</b>	4	4	4		12	
<b>ECTS/LP</b>	6	6	8			20

**Modellstudienplan MA Begleitfach Gräzistik (mit vorherigem BA Gräzistik)**

Semester Modul (Bezeichnung)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
<b>I Griechische Literaturwissenschaft (MA Begleitfach mit BA Gräzistik)</b>	- Griechische Vorlesung (litwiss.)				2	3
		- Griechisches Hauptseminar (litwiss.)			2	7
<b>II Sprach- und Textanalyse Griechisch (MA Begleitfach)</b>		- Griechische Lektüre / Vorlesung / Einführung aus dem Bereich von Metrik, Stilistik, Textkritik			2	3
			- Griechisches Hauptseminar (sprach.wiss.)		2	7
<b>Summe</b>						
<b>SWS</b>	2	4	2		8	
<b>ECTS/LP</b>	3	10	7			20

## Veranstaltungstypen, Workload und Leistungspunkte:

Veranstaltung	SWS	Leistungsnachweis* (MP, SP, MR, KR, LSA, ASA, PR)	Workload (Stunden)	ECTS
Vorlesung (mit Prüfung)	2	MP/SP	<b>90</b> (60+30)	<b>3</b> (2+1)
1.1 Hauptseminar	2	1.3 ASA + KR +	<b>240</b>	<b>8</b> (2+3+2+1)
1.2 Hauptseminar (Begleitfach)	2	PR/MP ASA + KR/PR/MP	(60+90+60+30) <b>210</b> (60+90+60)	<b>7</b> (2+3+2)
Proseminar	2	LSA + KR	<b>150</b> (60+60+30)	<b>5</b> (2+2+1)
Lektüre	2	SP/MP/ KR/PR	<b>90</b> (60+30)	<b>3</b> (2+1)
Lektüre (Or.prüf.)		SP	<b>90</b> (60+30)	<b>3</b> (2+1)
Einführung	2	SP	<b>90</b> (60+30)	<b>3</b> (2+1)
Übung		SP/MP/KR/PR	<b>90</b> (60+30)	<b>3</b> (2+1)
Forschungskolloquium	3	PR/MR	<b>90</b> (75+15)	<b>3</b> (2,5+0,5)
Sprachkurs 2st.	2	SP	<b>90</b> (60+30)	<b>3</b> (2+1)
Exkursion (10 Tage)	2+2	MR + MR	<b>270</b> (90+60+60+60)	<b>9</b> (3+2+2+2)
Exkursion (2 Tage) mit Seminar		KR	<b>120</b>	<b>4</b>
Exkursion (2 Tage) ohne Seminar		KR	<b>90</b>	<b>3</b>
Exkursion (1 Tag)		KR	<b>60</b>	<b>2</b>

\* Abkürzungen

MP = Mündliche Prüfung

SP = Schriftliche Prüfung (Klausur)

MR = Mündliches Referat (ausführlich, ca. 60-90 Min.)

KR = Kurzes mündliches Referat (ca. 10-20 Min.)

LSA = Längere Schriftliche Arbeit (12-18 S., z.B. Seminararbeit Proseminar)

ASA = Ausführliche Schriftliche Arbeit (20 -30 S., ausführl. Seminararbeit, z.B.

Hauptseminar)

PR = Protokoll